

# Veranstungskalender

vom 26.03.2020 bis 23.04.2020

Zeit	Veranstaltung	Ort
<b>30.03.2020 (Mo)</b> 08:00 bis 19:00 Uhr	<b>Facetten von Wasser</b> Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.  Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> Eintritt: kostenlos	<b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Murkens Hof
<b>30.03.2020 (Mo)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr	<b>Bücherflohmarkt in der Bibliothek Lilienthal</b> Zum Verkauf stehen Bücher, DVDs, CDs, Spiele und Zeitschriften zu Schnäppchenpreisen!  Veranstalter: Bibliothek Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> E-Mail: <a href="mailto:bibliothek@lilienthal.de">bibliothek@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929135	<b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal
<b>30.03.2020 (Mo)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr	<b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.  Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede	<b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau

**30.03.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**30.03.2020 (Mo)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Afrikanische Impressionen**  
diverse Künstler

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr. 2  
Gute Werke Laden

**30.03.2020 (Mo)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**RAW Phototriennale Worpswede - Focus Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**  
Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben. Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland« , der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**30.03.2020 (Mo)**  
16:30 Uhr

**Literarischer Salon mit Juliette Eckel / Neujahr&ldquo;**  
Juliette Eckel bespricht gemeinsam mit interessierten Lesern das Buch &bdquo;Neujahr&ldquo; von Juli Zeh. Henning lebt in einem Zustand permanenter Überforderung. Familienernährer, Ehemann, Vater &ndash; in keiner Rolle findet er sich wieder, dabei hat er einen passablen Job, zwei gesunde Kinder und praktiziert mit seiner Frau Theresa ein modernes, aufgeklärtes Familienmodell. Seit Geburt seiner Tochter leidet er unter Angstzuständen und Panikattacken, die ihn regelmäßig heimsuchen. Deswegen schwingt er sich aufs Rad und will den Steilaufstieg nach Fermés bezwingen. Oben angekommen, trifft ihn die Erkenntnis wie ein Schlag: er war als Kind schon mal hier. Damals hatte sich etwas Schreckliches zugetragen, etwas so Schreckliches, dass er es bis heute verdrängt hat und was seinerzeit geschah, verfolgt ihn bis heute

Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worps  
Telefon: 04298-929134  
Eintritt: EUR 5,--

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Bibliothek, Murkens Hof

<p><b>31.03.2020 (Di)</b> 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p><b>Facetten von Wasser</b> Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p><b>31.03.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Bücherflohmarkt in der Bibliothek Lilienthal</b> Zum Verkauf stehen Bücher, DVDs, CDs, Spiele und Zeitschriften zu Schnäppchenpreisen!</p> <p>Veranstalter: Bibliothek Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> E-Mail: <a href="mailto:bibliothek@lilienthal.de">bibliothek@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929135</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p><b>31.03.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**31.03.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**31.03.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Malkurs: Freude am Malen - Finde Deine Kreativität**

Dein selbst gemaltes Landschaftsmotiv in Öl, Vorkenntnisse sind hier nicht notwendig! Die Mallehrerin Andrea Christiane Spring ist zertifiziert für die Nass-in-Nass Ölmalerei nach Bob Ross®. Diese Alla Prima Technik bringt viel Freude am Malen, Entspannung und überzeugende Ergebnisse. Im Malkurs werden max. 8 Teilnehmer individuell betreut und Schritt-für-Schritt durch das vorgegebene Motiv geführt (vgl. Online-Kursplan auf u.a. Website). Am Ende des Tages nimmst Du Dein Unikat mit nach Hause.

Veranstalter: Meermaid Art Atelier & Malschule  
Homepage: [www.meermaid-art.de/mobile-malschule/](http://www.meermaid-art.de/mobile-malschule/)  
E-Mail: [info@meermaid-art.de](mailto:info@meermaid-art.de)  
Telefon: 0151-141-47146  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 85,-- alle Materialien inklusive

**27726 Worpswede**  
Schulstraße 1  
Dorfgemeinschaftshaus  
Hüttenbusch

<b>31.03.2020 (Di)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr	<b>Nacht um Nacht - Silke Silkeborg</b> Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts. In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.  Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: <a href="http://www.overbeck-museum.de">www.overbeck-museum.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@overbeck-museum.de">info@overbeck-museum.de</a> Telefon: 0421-663665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--	<b>28757 Bremen</b> Alte Hafenstr. 30 Overbeck-Museum
<b>31.03.2020 (Di)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr	<b>Afrikanische Impressionen</b> diverse Künstler	<b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr. 2 Gute Werke Laden
<b>31.03.2020 (Di)</b> 14:00 bis 18:00 Uhr	<b>RAW Phototriennale Worpswede - Focus Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie</b> Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben. Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland« , der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.  Veranstalter: Gemeinde Worpswede Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a>	<b>27726 Worpswede</b> Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus
<b>31.03.2020 (Di)</b> 19:30 bis 21:45 Uhr	<b>Wege zur Musik:Frédéric Chopin mit Uta Karin Pur</b> Uta Karin Puriss stellt anhand von repräsentativen Musikbeispielen Chopins Leben und Werk vor. Der Kurs wendet sich an alle, die - auch ohne Vorkenntnisse - mehr über klassische Musik erfahren wollen.  Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worps E-Mail: <a href="mailto:jutta.janetzek@lilienthal.de">jutta.janetzek@lilienthal.de</a> Telefon: 04298/929240 Eintritt: EUR 90,-- Vorverkauf: vhs Lilienthal	<b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Raum Heidberg, Kulturzentrum Murkens Hof

**01.04.2020 (Mi)**  
08:00 bis 19:00 Uhr

**Facetten von Wasser**

Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr.

Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.

Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal  
Homepage: [www.murkens-hof.de](http://www.murkens-hof.de)  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof

**01.04.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**01.04.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)



**01.04.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**01.04.2020 (Mi)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**01.04.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.  
In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

**01.04.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**01.04.2020 (Mi)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

### **Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krumpfen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**01.04.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**RAW Phototriennale Worpswede - Focus Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**  
Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben. Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland« , der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**01.04.2020 (Mi)**  
19:30 bis 21:00 Uhr

**RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE 2020 // FILMABEND**  
Der Dokumentarfilm HOMO SAPIENS von Nikolaus Gekrallter blickt aus dem Hier und Jetzt in eine posthumane Zukunft.

Mehr Infos zum Film unter [www.raw-phototriennale.de/kalender](http://www.raw-phototriennale.de/kalender)

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de/kalender](http://www.raw-phototriennale.de/kalender)  
Eintritt: EUR 3,-- bis EUR 5,--

**27726 Worpswede**  
Bauernreihe 1  
Rathausdiele Worpswede

**02.04.2020 (Do)**  
08:00 bis 19:00 Uhr

**Facetten von Wasser**  
Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr.  
Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.

Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal  
Homepage: [www.murkens-hof.de](http://www.murkens-hof.de)  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof

<p><b>02.04.2020 (Do)</b> 09:30 Uhr</p>	<p><b>Bronzezeitliche Schmuckwerkstatt</b> Ein besonderes Angebot in den Osterferien für Familien, an denen große und kleine Besucher gemeinsam teilnehmen können. Die Teilnehmer können gemeinsam eine Schmucknadel nach einem Original aus der Dauerausstellung herstellen.</p> <p>Veranstalter: Bachmann-Museum Bremervörde Homepage: <a href="http://www.bachmann-museum.de">www.bachmann-museum.de</a> Telefon: 04761/983-4603</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Amtsallee 8 Bachmann-Museum</p>
<p><b>02.04.2020 (Do)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Bücherflohmarkt in der Bibliothek Lilienthal</b> Zum Verkauf stehen Bücher, DVDs, CDs, Spiele und Zeitschriften zu Schnäppchenpreisen!</p> <p>Veranstalter: Bibliothek Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> E-Mail: <a href="mailto:bibliothek@lilienthal.de">bibliothek@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929135</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p><b>02.04.2020 (Do)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**02.04.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR - UNART - UNRAT**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**02.04.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**02.04.2020 (Do)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts. In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

**02.04.2020 (Do)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**02.04.2020 (Do)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

### **Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischer-huder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krumpfen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.



<p><b>02.04.2020 (Do)</b> 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>RAW Phototriennale Worpswede - Focus Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie</b> Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben. Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland« , der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.</p> <p>Veranstalter: Gemeinde Worpswede Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>
<p><b>02.04.2020 (Do)</b> 15:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p><b>ÖFFENTLICHE FÜHRUNG</b> Donnerstag, 02. April 2020, 15.00 Uhr, Große Kunstschau <b>ÖFFENTLICHE FÜHRUNG</b> Dauer: 60 Minuten Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen Kosten: 4 Euro, zzgl. Museumseintritt/Festivalpass</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Telefon: 04792-1302 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,-- Kosten: 4 Euro, zzgl. Museumseintritt/Festivalpass</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>
<p><b>02.04.2020 (Do)</b> 19:00 Uhr</p>	<p><b>Filmvorführung "Das Mädchen vom Moorhof"</b> Gezeigt wird der alte S/W-Film aus den 1930er Jahren der Murnau-Stiftung, teils gedreht im Raum Lilienthal "Das Mädchen vom Moorhof"</p> <p>Veranstalter: Heimatverein Lilienthal e.V.</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Kulturzentrum "Murkens Hof"</p>

**02.04.2020 (Do)**  
19:30 bis 21:00 Uhr

**RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE  
2020 // SHOW // THE GRAND COLLISION**  
Eine spektakuläre Projektionsshow von Thomas Herbrich. In einer unterhaltsamen Show reinszeniert Thomas Herbrich den arrangierten Eisenbahnunfall von 1896 in Texas – des größten Events des 19. Jahrhunderts in den USA. Mit aufwendig komponierten Bildern, in Hollywoodfilmmanier, bietet Herbrich interessantes und spannendes Erzählkino. Dabei geht es immer auch um die Frage, wie Fotos Realität abbilden und wie und ob sich Vergangenheit auf der Bühne überhaupt rekonstruieren lässt.

**27726 Worpsswede**  
Bauernreihe 1  
Rathausdiele Worpsswede

Mehr Infos unter [www.raw-phototriennale.de/kalender](http://www.raw-phototriennale.de/kalender)

**EINTRITT: 5 € | ERMÄSSIGT 3 €\*  
FESTIVALPASS-INHABER FREI!**

Eintrittskarten sind ab 19.00 Uhr an der Abendkasse erhältlich!

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de/kalender](http://www.raw-phototriennale.de/kalender)  
Eintritt: EUR 3,-- bis EUR 5,--

**03.04.2020 (Fr)**  
08:00 bis 19:00 Uhr

**Facetten von Wasser**  
Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr.  
Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof

Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal  
Homepage: [www.murkens-hof.de](http://www.murkens-hof.de)  
Eintritt: kostenlos

**03.04.2020 (Fr)**  
10:00 bis 12:30 Uhr

**Bücherflohmarkt in der Bibliothek Lilienthal**  
Zum Verkauf stehen Bücher, DVDs, CDs, Spiele und Zeitschriften zu Schnäppchenpreisen!

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Bibliothek Lilienthal

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal  
Homepage: [www.murkens-hof.de](http://www.murkens-hof.de)  
E-Mail: [bibliothek@lilienthal.de](mailto:bibliothek@lilienthal.de)  
Telefon: 04298-929135

**03.04.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**03.04.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**03.04.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**03.04.2020 (Fr)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**03.04.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.  
In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

**03.04.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**03.04.2020 (Fr)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

### **Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krümmen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**03.04.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**RAW Phototriennale Worpswede - Focus Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**  
Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben. Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland«, der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**03.04.2020 (Fr)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

**Moorwanderung**  
Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfelder Moor". Hier wurden 18 ha trockengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH  
E-Mail: [info@worpsswede-touristik.de](mailto:info@worpsswede-touristik.de)  
Telefon: 04792935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 11,--  
Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information für  
Worpswede und das  
Teufelsmoor

**03.04.2020 (Fr)**  
18:00 bis 19:30 Uhr

**FILMABEND: Ein Film über Timm Ulrichs**  
Freitag, 03. April 2020, 18.00 Uhr, Barkenhoff  
FILMABEND: Ein Film über Timm Ulrichs  
Dauer: ca. 90 Minuten  
Kosten: 4 Euro

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,--

**03.04.2020 (Fr)**  
18:00 bis 20:00 Uhr

**FILMABEND: Der Totalkünstler, 2018**  
FILMABEND: Der Totalkünstler, 2018 (87 min)  
von Ralf-Peter Post  
(Produktion Olaf Krohn)  
Der Regisseur Ralf-Peter Post ist anwesend  
und wird seinen Film vorstellen.  
Dauer: ca. 90 Minuten  
Kosten: 4 Euro

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/aktuelles/barkenhoff/filmabend-ein-film-ueber-timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/aktuelles/barkenhoff/filmabend-ein-film-ueber-timm-ulrichs.html)  
Telefon: 047923968  
Eintritt: EUR 4,--



**03.04.2020 (Fr)**  
20:00 bis 22:30 Uhr

**Kerstin Ott & Mega-Stargast Vincent  
GrossKerstin Ott**

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Jacob-Frerichs-Straße 1  
Stadthalle Osterholz-  
Scharmbeck

2016 folgte über Nacht der große Durchbruch mit der Hit- Single "Die immer lacht": Mit ihrer sympathischen Ausstrahlung und dem ins Ohr gehenden Mix aus modernem Dance Pop und deutschsprachigem Schlager katapultierte sich Kerstin Ott in Rekordzeit an die Spitzen der Charts und etablierte sich in der Folgezeit als eine der erfolgreichsten deutschen Künstlerinnen. Am Freitag, den 3. April 2020 ab 20 Uhr, wird die Senkrechtstarterin gemeinsam mit Stargast Vincent Gross das Publikum in der Stadt-halle Osterholz-Scharmbeck begeistern.

Die Durchbruchssingle "Die immer lacht" löste regelrecht eine Welle der Begeisterung aus und wurde im März 2017 vom Marktforschungsunternehmen GfK Entertainment zum erfolgreichsten Werk des Jahres 2016 erklärt. In einer gemeinsam entwickelten Version mit dem DJ- und Produzentenduo Stereoact erhielt der Megahit den Diamant-Award in Deutschland sowie Gold in Österreich und hatte monatelang einen Stammplatz in den Top 10 der Charts beider Länder. Die zweifache Gewinnerin des deutschen Musikautorenpreises ist auch jetzt durch ihr zweites Album mit dem ungewöhnlichen Titel "Mut zur Katastrophe" weiter auf Erfolgskurs.

Diese Powerfrau vereint Emotionen unverkennbaren Sounds – Ihre Konzerte sind etwas für die Seele!

Ganz nach seinem Lebensmotto: "Friede, Freude, Party! So mag ich es am liebsten", bestimmt dieses positive Lebensgefühl den lockerleichten Popschlager-Sound von Nachwuchs-Schlagerstar Vincent Gross. Mit Sonne, Tanz und Liebe macht der 23-Jährige direkt und ohne Umwege gute Laune bei seinen Auftritten. Die Entertainmentqualitäten des neu entdeckten Schlagerstars sind außerordentlich. Wohl auch dafür wurde Vincent Gross bereits mit zahlreichen Preisen, u.a. wie dem SWR4 Newcomer-Award und dem SWR4 Musikpreis, ausgezeichnet. Im Januar 2019 wurde ihm anlässlich der großen 20 Jahre SMAGO-Jubiläumsfeier von Radio Bayern-Plus der Award für den «Schlager des Jahres 2018» verliehen. Sein drittes Album wird ab Januar 2020 erwartet – d.h. in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck darf das Publikum schon die neuesten seiner Hits live genießen!

Eintrittskarten für das Konzert sind ab 46,90 EUR bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: OHZ Ticket und Event GmbH (Bahnhofstr. 78), Osterholzer Kreisblatt (Bördestr. 9), DER Reisebüro Go! Reisen (Bahnhofstraße 77), Osterholzer Anzeiger (Bahnhofstr. 58), FAMILA (Hördorfer Weg 50), bei allen bekannten Vorverkaufsstellen von Nordwest-Ticket sowie im Internet unter [www.stadthalle-ohz.de](http://www.stadthalle-ohz.de) und [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

Veranstalter: Stadtmarketing Osterholz-  
Scharmbeck GmbH  
Homepage: [www.stadthalle-ohz.de](http://www.stadthalle-ohz.de)  
Eintritt: EUR 46,90 bis EUR 54,90

**04.04.2020 (Sa)**  
08:00 bis 19:00 Uhr

### **Facetten von Wasser**

Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr.

Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.

Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal  
Homepage: [www.murkens-hof.de](http://www.murkens-hof.de)  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof

**04.04.2020 (Sa)**  
10:00 bis 20:00 Uhr

### **Ausstellung**

Die Künstlerhäuser Worpswede zeigen zur RAW Phototriennale interdisziplinäre Arbeiten aus dem Projekt »Und jetzt?«. 12 Studierende der Hochschule der Bildenden Künste Saarbrücken tauchten ein Semester in den Kontext Worpswede ein, um das kulturelle Erbe Künstlerdorf zu untersuchen. Die Ausstellung wird anschließend in der Galerie der HBKsaar gezeigt.

Unterstützt vom Landschaftsverband Stade mit Mitteln des Landes Niedersachsen und der HBKsaar.

Foto: Johanna Schlegel aus [mobilediary\\_2017](#)

Veranstalter: Künstlerhäuser Worpswede e.v.  
Homepage: [www.kh-worpswede.de](http://www.kh-worpswede.de)  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Vor den Pferdeweidn 16-18  
Künstlerhäuser Worpswede

**04.04.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**04.04.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**04.04.2020 (Sa)**  
10:00 bis 13:00 Uhr

### **Frühjahrsputz auf dem Weyerberg**

An diesem Tag planen die Stiftung Worpswede und der Heimatverein Worpswede wieder gemeinsam die traditionelle Aufräumaktion, um den Ortskern und den Weyerberg von Unrat und Müll zu befreien. Die Helfer treffen sich an diesem Tag um 10 h vor dem Worpsweder Rathaus. Gegen 12:30 Uhr soll die Aktion mit Suppe und Butterkuchen im Werkhaus der evangelischen Kirchengemeinde ihren gemütlichen Ausklang finden. Damit Suppe und Butterkuchen reichen, bitten Stiftung und Heimatverein um Anmeldung unter Tel.: 04792 2709 oder [Heimatverein@Worpswede.de](mailto:Heimatverein@Worpswede.de)

Veranstalter: Heimatverein/Stiftung Worpswede  
Homepage: [www.stiftung-worpswede.de](http://www.stiftung-worpswede.de)  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Bauernreihe 1  
Rathaus Worpswede

**04.04.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-  
Haus

**04.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**04.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.  
In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

<p><b>04.04.2020 (Sa)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Alte und neue Worpsweder Kunst</b> In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr. Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede Homepage: <a href="http://Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de">Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de</a> E-Mail: <a href="mailto:galerie.cohrs-zirus@t-online.de">galerie.cohrs-zirus@t-online.de</a> Telefon: 04792-1748</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>
<p><b>04.04.2020 (Sa)</b> 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p><b>RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE 2020 // PHOTO..BUCH.SALON</b> In dieser Mini-Buchmesse steht das künstlerische Fotobuch im Mittelpunkt. In Zusammenarbeit mit dem Fotobuchfestival Kassel.</p> <p>Mehr Infos zum Photo.Buch.Salon unter <a href="http://www.raw-phototriennale.de/kalender">www.raw-phototriennale.de/kalender</a></p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de/kalender">www.raw-phototriennale.de/kalender</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bauernreihe 1 Bötjersche Scheune</p>

**04.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Baumschichten**

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschnehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN – beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Die Kunst der Malerei ist eingewandert im Teufelsmoor mit ihren Farbschichten. Nicht treffender kann man die Arbeit - BIRKENKLINIK - (60 x 60 cm, Öl auf Leinwand) betiteln, in der der Künstler sich selber als Birkenträger dargestellt hat. In der Sonderausstellung steht sie als Hauptwerk.

Im Zeitalter der Millisekunden sind aber auch Notausgaben entstanden, die der Künstler der schnelllebigen Zeit geschuldet hat.

Improvisierte Atelierveschnehnisse und Ereignisse in Malerei und Zeichnungen, vielfältige Themen, unter anderem Naturfragmente, sind für die Besuchern\*innen des Ateliers in vielfältigen Mappen einsehbar.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

**04.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**04.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**RAW Phototriennale Worpswede - Focus  
Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.

Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland«, der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus



**04.04.2020 (Sa)**  
13:00 bis 15:00 Uhr

**RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE  
2020 // FÜHRUNG**

Besuch von zwei Ausstellungen der RAW Phototriennale Worpswede mit fachkundiger Begleitung durch die Gästeführer.  
Im Frühjahr präsentiert RAW 2020 unter dem Titel "CHANGING REALITIES" verschiedene Positionen zeitgenössischer Fotografie. Mittelpunkt sind die Ausstellungen in den vier Museen Große Kunstschau, Worpsweder Kunsthalle, Barkenhoff und Haus im Schluh – jede einen eigenen Schwerpunkt gewidmet.

Mehr über RAW: <https://www.raw-photofestival.de>  
Termine: Samstags um 13 h, jeweils am 28.03., 04.04., 11.04., 18.04.2020

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/events/raw-2020-phototriennale-worpswede/](http://www.worpswede-fuehrung.de/events/raw-2020-phototriennale-worpswede/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 18,- inkl. Eintritt 2 Museen  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

**04.04.2020 (Sa)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung  
Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischer-huder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krumpfen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**04.04.2020 (Sa)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**04.04.2020 (Sa)**  
20:00 bis 22:00 Uhr

**Worpsweder Gruselkabinettstückchen**

Entdecken Sie bei unserem Laternenspaziergang rund um den Weyerberg und in das Ortszentrum noch den einen oder anderen verschwiegenen Winkel und lassen Sie sich vom „Verteller“ hin und wieder zu einer Gänsehaut provozieren.

Worpswede bei Nacht ist weit davon entfernt, ein verschlafenes Dorf zu sein! Wenn Sie Lust haben, Worpswede mal von einer anderen – einer „einheimischen“ – Seite kennenzulernen, dann folgen Sie den Spuren unserer Vorfahren und lassen Sie sich in eine ferne, uns vielleicht schon etwas fremd gewordene Welt entführen. Es sind nicht Götter, Kulte, Sitten und Gebräuche, die Ihnen auf der ca. 2-stündigen Nachtwanderung nahe gebracht werden. Vielmehr ist es die menschliche Seite unseres Dorfes, die durch Geschichten und Geschichtchen – unseren Döntjes – für Sie wieder lebendig werden soll.

Wenn Sie diese kleine Zeitreise unternehmen möchten, sollten Sie dem Wetter entsprechend gekleidet sein und festes Schuhwerk dabei haben. Für die Beleuchtung ist gesorgt!

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 11,--

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**04.04.2020 (Sa)**  
20:00 Uhr

**Jini Meyer**

Nach einer unfassbar energiegeladenen 1. Tour mit über 5000 Fans startet Jini Meyer im März 2020 den 2. Teil ihrer "FREI SEIN-TOUR".

Nach erfolgreichen Jahren und über 250.000 verkauften Platten mit Ihrer ehemaligen Band LUXUSLÄRM, tritt JINI MEYER nun endlich wieder mit neuen, eigenen Songs eindrucksvoll und lautstark ins Rampenlicht zurück. Deutsche Texte, die von gewonnener Freiheit, wilder Liebe und bedingungsloser Freundschaft, aber auch von den erlebten Schattenseiten des Lebens erzählen.

Ehrlicher, reifer, mutiger und musikalisch teils härter und deutlich kraftvoller als von der ECHO – nominierten Künstlerin gewohnt, dringen die brandneuen Songs, auf die sich Fans schon bei den geplanten Live-Auftritten freuen können, in Ohr und Herz.

Jini Meyer, die Powerfrau gibt der Musik unbändige Kraft, die Musik benötigt und sie selbst sprüht nur so vor Spielfreude. Lasst euch überraschen, denn eines ist sicher: Jeder wird begeistert sein!

Veranstalter: Music Hall Worpswede  
Homepage: [musichall-worpswede.eu/](http://musichall-worpswede.eu/)  
E-Mail: [info@musichall-worpswede.de](mailto:info@musichall-worpswede.de)  
Telefon: 04792-950139  
Eintritt: EUR 24,90  
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 21  
Music Hall Worpswede

**04.04.2020 (Sa)**  
20:00 bis 22:00 Uhr

**Abgsagt - Konzert Trio Abierto**

Corona-bedingt fällt das Konzert aus.

Veranstalter: Trio Abierto

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Sandbeckstr. 13  
Kulturzentrum Gut Sandbeck

**05.04.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**05.04.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**05.04.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**05.04.2020 (So)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**05.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.  
In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

<p><b>05.04.2020 (So)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Blütenfest</b> Flaniermeile aus Trödel, Neuware und Kunsthandwerk entlang des Kanals. Über 200 Stände wo gefeilscht werden darf. Natürlich wird auf der langen Flaniermeile gut für das leibliche Wohl gesorgt. Sie haben die Wahl zwischen heimischen und internationalen Gerichten, Eis, Crepes und Süßigkeiten. An den zahlreichen Getränkeständen kann der kleine und große Durst gelöscht werden.</p> <p>Veranstalter: Touristik Gnarrenburg Telefon: 04763-627111 Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27442 Gnarrenburg</b> Am Oste-Hamme-Kanal entlang des Oste-Hamme-Kanals</p>
<p><b>05.04.2020 (So)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Alte und neue Worpsweder Kunst</b> In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Ooppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr. Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede Homepage: <a href="http://Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de">Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de</a> E-Mail: <a href="mailto:galerie.cohrs-zirus@t-online.de">galerie.cohrs-zirus@t-online.de</a> Telefon: 04792-1748</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>
<p><b>05.04.2020 (So)</b> 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p><b>RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE 2020 // PHOTO.BUCH.SALON</b> In dieser Mini-Buchmesse steht das künstlerische Fotobuch im Mittelpunkt. In Zusammenarbeit mit dem Fotobuchfestival Kassel.</p> <p>Mehr Infos zum PHOTO.BUCH.SALON unter <a href="http://www.raw-phototriennale.de/kalender">www.raw-phototriennale.de/kalender</a></p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de/kalender">www.raw-phototriennale.de/kalender</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bauernreihe 3 Bötjersche Scheune</p>



**05.04.2020 (So)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung  
Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krümmen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**05.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Baumschichten**

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschnehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN – beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Die Kunst der Malerei ist eingewandert im Teufelsmoor mit ihren Farbschichten. Nicht treffender kann man die Arbeit - BIRKENKLINIK - (60 x 60 cm, Öl auf Leinwand) betiteln, in der der Künstler sich selber als Birkenträger dargestellt hat. In der Sonderausstellung steht sie als Hauptwerk.

Im Zeitalter der Millisekunden sind aber auch Notausgaben entstanden, die der Künstler der schnelllebigen Zeit geschuldet hat.

Improvisierte Atelierveschnehnisse und Ereignisse in Malerei und Zeichnungen, vielfältige Themen, unter anderem Naturfragmente, sind für die Besuchern\*innen des Ateliers in vielfältigen Mappen einsehbar.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

**05.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**05.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **26. Blütenfest**

Der Touristik Gnarrenburg e.V. lädt zu seinem bereits 26. Blütenfest am Sonntag dem 05. April ein. Die urige Landschaft am historischen Oste-Hamme-Kanal wird durch tausende von (blühenden) Narzissen in ein einzigartiges, gelbes Blütenmeer verwandelt, dass auch in diesem Jahr die Kulisse für die mehr als 2,5 km lange Flaniermeile bietet.

In der Zeit von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr kann an mehr als 200 Ständen gehandelt, gehökert und gefeilscht werden.

Veranstalter: Touristik Gnarrenburg

**27442 Gnarrenburg**  
Am Oste-Hamme-Kanal  
Fridrichsdorf

**05.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **RAW Phototriennale Worpswede - Focus Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.

Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland«, der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**05.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

## **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p><b>05.04.2020 (So)</b> 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p><b>Kunsthandwerker- und Staudenmarkt</b> Ein Angebot von Pflanzen, Stauden, Kunsthandwerk und Kulinarisches. Dazu ist in der Mühle die Kaffeetafel gedeckt.</p> <p>Veranstalter: Paul-Gerhardt-Stiftung Telefon: 04761/922177 (Frau Tomforde)</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Elmer Landstraße 66 Holländer-Galerie- Windmühle "Henriette"</p>
<p><b>05.04.2020 (So)</b> 12:00 bis 12:30 Uhr</p>	<p><b>Matinee</b> Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede Homepage: <a href="http://www.worpswede-museen.de">www.worpswede-museen.de</a> Telefon: 04792-1302 Eintritt: kostenlos nur Museumseintritt</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>
<p><b>05.04.2020 (So)</b> 14:00 Uhr</p>	<p><b>Öffentliche Führung im Bachmann-Museum</b> Die Führung beginnt um 14.00 Uhr an der Museumskasse. Eintritt: 5,00 € für Erwachsene und 3,00 € für Kinder. Interessierte können sich gerne im Vorfeld unter Telefonnummer 04761-983 4603 anmelden, spontane Teilnehmer sind ebenfalls herzlich willkommen. Weitere Informationen unter <a href="http://www.bachmann-museum.de">www.bachmann-museum.de</a></p> <p>Veranstalter: Bachmann-Museum Bremervörde Homepage: <a href="http://www.bachmann-museum.de">www.bachmann-museum.de</a> Telefon: 04761/983-4603</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Amtsallee 8 Bachmann-Museum</p>
<p><b>05.04.2020 (So)</b> 14:00 bis 15:00 Uhr</p>	<p><b>Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt</b> Anmeldung nicht erforderlich! Preise: Kinder 2,00 € und Erwachsene 3,00 €</p> <p>Veranstalter: Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH Telefon: 04761/987150</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Feldstraße 35 Haus der Sinne</p>
<p><b>05.04.2020 (So)</b> 15:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p><b>RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE 2020 // KÜNSTLERGESPRÄCH</b> Die Fotokünstlerin Anna Heydel im Gespräch mit Katharina Ritter, künstlerische Leiterin der Künstlerhäuser Worpswede.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de/kalender">www.raw-phototriennale.de/kalender</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bergstraße 22 Galerie des NWWK im Village</p>
<p><b>05.04.2020 (So)</b> 17:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Worpsweder Orgelmusik</b> Kammermusik auf der Orgelempore Bremer Spielleyt Karl-Eberhard Gregory - Flöte Helmut Schaarschmidt - Oboe Bodo Bemmer -Violine Almut Pahl - Fagott Bertram Kloss - Orgel Kompositionen der Frühklassik Eintritt frei, es wird um eine Spende gebeten!</p> <p>Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Worpswede Homepage: <a href="http://www.dieneueorgel.de">www.dieneueorgel.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> An der Kirche 3 Zionskirche</p>

<p><b>05.04.2020 (So)</b> 19:00 Uhr</p>	<p><b>De Muusfall - Wi speelt op Platt!</b> Ein Stück in drei Akten von Agatha Christie, ins Deutsche übertragen von Horst Willems, Plattdeutsche Bearbeitung Manfred Brümmer, angepasst von den Worphüsern.</p> <p>Veranstalter: De Worphüser e.V. Homepage: <a href="http://www.worphueser.de">www.worphueser.de</a> Telefon: 04298-467962</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Worphäuser Landstraße 26 a Lilienhof</p>
<p><b>06.04.2020 (Mo)</b> 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p><b>Facetten von Wasser</b> Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p><b>06.04.2020 (Mo)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Bücherflohmarkt in der Bibliothek Lilienthal</b> Zum Verkauf stehen Bücher, DVDs, CDs, Spiele und Zeitschriften zu Schnäppchenpreisen!</p> <p>Veranstalter: Bibliothek Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> E-Mail: <a href="mailto:bibliothek@lilienthal.de">bibliothek@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929135</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p><b>06.04.2020 (Mo)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfree Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpsswede</p>	<p><b>27726 Worpsswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**06.04.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**06.04.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**06.04.2020 (Mo)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**RAW Phototriennale Worpswede - Focus Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben. Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland«, der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus



<p><b>07.04.2020 (Di)</b> 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p><b>Facetten von Wasser</b> Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p><b>07.04.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Bücherflohmarkt in der Bibliothek Lilienthal</b> Zum Verkauf stehen Bücher, DVDs, CDs, Spiele und Zeitschriften zu Schnäppchenpreisen!</p> <p>Veranstalter: Bibliothek Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> E-Mail: <a href="mailto:bibliothek@lilienthal.de">bibliothek@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929135</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p><b>07.04.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**07.04.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**07.04.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**07.04.2020 (Di)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts. In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

**07.04.2020 (Di)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafensstraße 30  
Overbeck-Museum

**07.04.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**RAW Phototriennale Worpswede - Fokus Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.

Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland«, der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**07.04.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p><b>07.04.2020 (Di)</b> 19:30 bis 21:45 Uhr</p>	<p><b>Wege zur Musik:Frédéric Chopin mit Uta Karin Pur</b> Uta Karin Puriss stellt anhand von repräsentativen Musikbeispielen Chopins Leben und Werk vor. Der Kurs wendet sich an alle, die - auch ohne Vorkenntnisse - mehr über klassische Musik erfahren wollen.</p> <p>Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worps E-Mail: jutta.janetzek@lilienthal.de Telefon: 04298/929240 Eintritt: EUR 90,-- Vorverkauf: vhs Lilienthal</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Raum Heidberg, Kulturzentrum Murkens Hof</p>
<p><b>08.04.2020 (Mi)</b> 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p><b>Facetten von Wasser</b> Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p><b>08.04.2020 (Mi)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**08.04.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**08.04.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus



**08.04.2020 (Mi)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**08.04.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.  
In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

**08.04.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**08.04.2020 (Mi)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

### **Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischer-huder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krumpfen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**08.04.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**RAW Phototriennale Worpswede - Focus  
Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben. Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland« , der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**08.04.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**08.04.2020 (Mi)**  
18:00 Uhr

**preARTour - offene Ateliers in der  
Samtgemeinde Hambergen**

**27729 Hambergen**  
Bremer Str. 2  
Rathaus

Eröffnung der Ausstellung im Hamberger Rathaus, welche einen Vorgeschmack auf die creARTour - Tage der offenen Ateliers gibt. Am 2. Maiwochenende öffnen die Künstler aus der Samtgemeinde Hambergen ihre Ateliers, privaten Räume oder Werkstätten. Kunstinteressierte und Landschaftsliebhaber zieht es zu dieser Landpartie ins Teufelsmoor, um den Künstlern an diesem Wochenende über die Schulter zu schauen. Hier wird Kunsthandwerk und künstlerische Arbeit hautnah erlebbar gemacht, direkt wo sie entsteht: in den Künstlerateliers, die sonst nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind. Zu sehen gibt es eine breite Vielfalt an Malerei, Skulpturen, Keramik, Fotografie und anderen Kunstobjekten. Die Übergänge von Kunst und Kunsthandwerk sind bei der creARTour traditionell fließend. Auch in diesem Jahr werden neue Akzente und Impulse durch erstmalig teilnehmende Künstler gesetzt. Bei manchen Stationen sind gleich mehrere Künstler vor Ort. Hier können Sie sehen, wie die Zusammenarbeit unter Künstlern erfolgt und welche kreative Ideen in der Gemeinsamkeit entstehen, damit es ein gesamt stimmiges Bild ergibt. An anderen Stationen sind Sie sogar gefordert und dürfen zusammen mit den Künstlern kreativ werden. Geöffnet sind die Ausstellungsstätten am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr. Das Rathaus Hambergen in der Bremer Str. 2 dient auch am 9. und 10. Mai als Info-Point. Hier können Sie sich zwischen 10 und 17 Uhr über die einzelnen Stationen informieren und eine Vorauswahl treffen.

Veranstalter: Samtgemeinde Hambergen  
Homepage: [www.creatour-hambergen.de](http://www.creatour-hambergen.de)  
E-Mail: [touristik@hambergen.de](mailto:touristik@hambergen.de)  
Telefon: 04793-787015

**08.04.2020 (Mi)**  
19:30 bis 21:00 Uhr

**RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE  
2020 // FILMABEND**

**27726 Worpswede**  
Bauernreihe 1  
Rathausdiele Worpsswede

Mehr Infos zum Film FACE\_IT! unter [www.raw-phototriennale.de/kalender](http://www.raw-phototriennale.de/kalender)

Veranstalter: RAW PROJEKTBURO  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de/kalender](http://www.raw-phototriennale.de/kalender)  
Eintritt: EUR 3,-- bis EUR 5,--

<p><b>09.04.2020 (Do)</b> 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p><b>Facetten von Wasser</b> Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p><b>09.04.2020 (Do)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Bücherflohmarkt in der Bibliothek Lilienthal</b> Zum Verkauf stehen Bücher, DVDs, CDs, Spiele und Zeitschriften zu Schnäppchenpreisen!</p> <p>Veranstalter: Bibliothek Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> E-Mail: <a href="mailto:bibliothek@lilienthal.de">bibliothek@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929135</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p><b>09.04.2020 (Do)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**09.04.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**09.04.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**09.04.2020 (Do)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts. In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum



**09.04.2020 (Do)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**09.04.2020 (Do)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

### **Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischer-huder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krumpfen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**09.04.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**RAW Phototriennale Worpswede - Focus  
Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben. Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland« , der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**09.04.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p><b>09.04.2020 (Do)</b> 15:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p><b>Öffentliche Führung</b> Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff Homepage: <a href="http://www.worpswede-museen.de">www.worpswede-museen.de</a> Telefon: 04792 1302 Eintritt: EUR 4,-- zzgl. Museumseintritt</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff</p>
<p><b>09.04.2020 (Do)</b> 15:00 Uhr</p>	<p><b>Kreuzige Ihn</b> Orgelkonzert für Kinder (und Erwachsene) von Christiane Michel-Ostertun. Inge Meyhöfer: Sprecher, Renate Meyhöfer-Bratschke: Orgel</p> <p>Veranstalter: Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterkirche Lilienthal</p>
<p><b>09.04.2020 (Do)</b> 19:00 Uhr</p>	<p><b>De Muusfall - Wi speelt op Platt!</b> Ein Stück in drei Akten von Agatha Christie, ins Deutsche übertragen von Horst Willems, Plattdeutsche Bearbeitung Manfred Brümmer, angepasst von den Worphüsern.</p> <p>Veranstalter: De Worphüser e.V. Homepage: <a href="http://www.worphueser.de">www.worphueser.de</a> Telefon: 04298-467962</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Worphäuser Landstraße 26 a Lilienhof</p>
<p><b>09.04.2020 (Do)</b> 19:30 bis 21:00 Uhr</p>	<p><b>RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE 2020 // VORTRAG</b> Prof. Karen Fromm von der Hochschule Hannover gebiet sich auf die Suche nach dem "guten" Bild. Mehr Infos zum Vortrag unter <a href="http://www.raw-phototriennale.de/kalender">www.raw-phototriennale.de/kalender</a></p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de/kalender">www.raw-phototriennale.de/kalender</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bauernreihe 1 Rathausdiele Worpswede</p>
<p><b>10.04.2020 (Fr)</b> 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p><b>Facetten von Wasser</b> Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p><b>10.04.2020 (Fr)</b> 10:00 bis 12:30 Uhr</p>	<p><b>Bücherflohmarkt in der Bibliothek Lilienthal</b> Zum Verkauf stehen Bücher, DVDs, CDs, Spiele und Zeitschriften zu Schnäppchenpreisen!</p> <p>Veranstalter: Bibliothek Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> E-Mail: <a href="mailto:bibliothek@lilienthal.de">bibliothek@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929135</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>

**10.04.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**10.04.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**10.04.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**10.04.2020 (Fr)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**10.04.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.  
In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

**10.04.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafensstraße 30  
Overbeck-Museum

**10.04.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**RAW Phototriennale Worpswede - Focus  
Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.

Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland«, der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus



**10.04.2020 (Fr)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung  
Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krümmen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**10.04.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**10.04.2020 (Fr)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

### **Moorwanderung**

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Hier wurden 18 ha trockengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 11,--

Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information für  
Worpswede und das  
Teufelsmoor

**10.04.2020 (Fr)**  
15:00 Uhr

### **Dank für Golgatha – Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu**

Sängerinnen und Sänger der Kantorei St. Liborius musizieren unter der Leitung von Imke Weitz die Kantate "Dank für Golgatha" von Klaus Heizmann. Der Komponist schreibt dazu in seinem Vorwort: "Das Sterben Jesu auf Golgatha und seine Auferstehung haben die Welt verändert. Leider gibt es Menschen, die noch nie davon gehört haben oder die dieser Tatsache sehr gleichgültig gegenüber stehen." Mit seiner Musik möchte er dazu beitragen, dass Zuhörende und Musizierende gleichermaßen wieder neu von der tiefen Bedeutung des Karfreitages berührt werden. Mitwirkende sind Dieter Müller (Bass) und Katharina Düweke (Klavier)  
Der Eintritt ist frei!

Veranstalter: St.-Liborius Kirchengemeinde  
Telefon: 04761/3146 (Frau Weitz)

**27432 Bremervörde**  
Ecke Neue Str./Kirchenstr  
St.-Liborius Kirche

**11.04.2020 (Sa)**  
08:00 bis 19:00 Uhr

**Facetten von Wasser**

Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr.

Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.

Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal  
Homepage: [www.murkens-hof.de](http://www.murkens-hof.de)  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof

**11.04.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**11.04.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**11.04.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**11.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**11.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.  
In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

**11.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Alte und neue Worpsweder Kunst**

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Opper bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.  
Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr.

Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede  
Homepage: [Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de](http://Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de)  
E-Mail: [galerie.cohrs-zirus@t-online.de](mailto:galerie.cohrs-zirus@t-online.de)  
Telefon: 04792-1748

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 33  
Galerie Cohrs-Zirus



**11.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Baumschichten**

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN – beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Die Kunst der Malerei ist eingewandert im Teufelsmoor mit ihren Farbschichten. Nicht treffender kann man die Arbeit - BIRKENKLINIK - (60 x 60 cm, Öl auf Leinwand) betiteln, in der der Künstler sich selber als Birkenträger dargestellt hat. In der Sonderausstellung steht sie als Hauptwerk.

Im Zeitalter der Millisekunden sind aber auch Notausgaben entstanden, die der Künstler der schnelllebigen Zeit geschuldet hat.

Improvisierte Atelierveschehnisse und Ereignisse in Malerei und Zeichnungen, vielfältige Themen, unter anderem Naturfragmente, sind für die Besuchern\*innen des Ateliers in vielfältigen Mappen einsehbar.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

**11.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**11.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**RAW Phototriennale Worpswede - Focus  
Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.

Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland«, der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**11.04.2020 (Sa)**  
13:00 bis 15:00 Uhr

**RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE  
2020 // FÜHRUNG**

Besuch von zwei Ausstellungen der RAW Phototriennale Worpswede mit fachkundiger Begleitung durch die Gästeführer.  
Im Frühjahr präsentiert RAW 2020 unter dem Titel "CHANGING REALITIES" verschiedene Positionen zeitgenössischer Fotografie.  
Mittelpunkt sind die Ausstellungen in den vier Museen Große Kunstschau, Worpsweder Kunsthalle, Barkenhoff und Haus im Schluh – jede einen eigenen Schwerpunkt gewidmet.

Mehr über RAW: <https://www.raw-photofestival.de>  
Termine: Samstags um 13 h, jeweils am 28.03., 04.04., 11.04., 18.04.2020

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/events/raw-2020-phototriennale-worpswede/](http://www.worpswede-fuehrung.de/events/raw-2020-phototriennale-worpswede/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 18,-- inkl. Eintritt 2 Museen  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

**11.04.2020 (Sa)**  
13:30 bis 15:30 Uhr

**Zwischen Himmel und Hamme**

Geschichten und Geschichtchen aus der bewegten Worpsweder Vergangenheit erzählt „Jan vom Moor“ während eines vergnüglichen Spaziergangs.  
Unseren „Hügel“, den Weyerberg, der heute noch für die Weitsicht der Worpsweder sorgt, verdanken wir einem Riesen. Eine Kaufmannstochter brachte die Kunst und vor allem einen Künstler nach Worpswede. Von einem Lustschloss, das eine Gräfin aus der Linie der Wittelsbacher auf dem Weyerberg bauen wollte, blieb nur die Schloss-Scheune. Und Ping-Pong und aufgehängte Wäsche im Museum haben auch in Worpswede nicht zwangsläufig etwas mit einer Kunst-Performance zu tun....

Festes Schuhwerk empfohlen

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 11,--

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

**11.04.2020 (Sa)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung  
Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krümmen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**11.04.2020 (Sa)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**11.04.2020 (Sa)**  
19:00 bis 21:00 Uhr

**Landesjugendorchester Bremen - Anton Bruckner**

Sinfonie Nr. 8 in c-moll. Ostertournee des Landesjugendorchesters Bremen.  
Tickets erhalten Sie bei Nordwest Ticket unter 0421 / 36 36 36 oder 0441 / 99 88 77 66, bei allen angeschlossenen NWT-Vorverkaufsstellen sowie unter [www.nordwest-ticket.de](http://www.nordwest-ticket.de)., sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Samtgemeinde Hambergen  
Homepage: [www.nordwest-ticket.de](http://www.nordwest-ticket.de)  
E-Mail: [touristik@hambergen.de](mailto:touristik@hambergen.de)  
Telefon: 04793-78-7015  
Eintritt: EUR 8,-- AK: € 10,-  
Vorverkauf: Alle Vorverkaufsstellen von Nordwest-Ticket

**27729 Hambergen**  
Bahnhofstr. 5  
Uwe-Brauns-Halle

**12.04.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**12.04.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**12.04.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus



**12.04.2020 (So)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**12.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.  
In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

**12.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Alte und neue Worpsweder Kunst**

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.

Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr.

Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede  
Homepage: [Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de](http://Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de)  
E-Mail: [galerie.cohrs-zirus@t-online.de](mailto:galerie.cohrs-zirus@t-online.de)  
Telefon: 04792-1748

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 33  
Galerie Cohrs-Zirus

**12.04.2020 (So)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischer-huder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krumpfen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**12.04.2020 (So)**  
11:00 bis 16:30 Uhr

### **Worpsweder Mühle**

Führungen auf Plattdeutsch/Hochdeutsch in der Worpsweder Mühle mit zusätzlicher Ostereiersuche.

Veranstalter: Freunde Worpswedes e.V.  
Homepage: [www.freunde-worpswedes.de](http://www.freunde-worpswedes.de)  
E-Mail: [jonas.schwenke01@gmail.com](mailto:jonas.schwenke01@gmail.com)  
Telefon: 04792-951525  
Eintritt: kostenlos Wir bitten um Spende

**27726 Worpswede**  
An der Mühle  
Worpsweder Mühle

**12.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Baumschichten**

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschnehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN – beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Die Kunst der Malerei ist eingewandert im Teufelsmoor mit ihren Farbschichten. Nicht treffender kann man die Arbeit - BIRKENKLINIK - (60 x 60 cm, Öl auf Leinwand) betiteln, in der der Künstler sich selber als Birkenträger dargestellt hat. In der Sonderausstellung steht sie als Hauptwerk.

Im Zeitalter der Millisekunden sind aber auch Notausgaben entstanden, die der Künstler der schnelllebigen Zeit geschuldet hat.

Improvisierte Atelierveschnehnisse und Ereignisse in Malerei und Zeichnungen, vielfältige Themen, unter anderem Naturfragmente, sind für die Besuchern\*innen des Ateliers in vielfältigen Mappen einsehbar.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

**12.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafensstraße 30  
Overbeck-Museum

**12.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

## **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

<b>12.04.2020 (So)</b> 12:00 bis 12:30 Uhr	<b>Matinee</b> Kostenlose öffentliche Führung (im Eintrittspreis enthalten!) Dauer: 30 Minuten Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen	<b>27726 Worpswede</b> Bergstraße 13 Worpsweder Kunsthalle
<b>12.04.2020 (So)</b> 14:00 bis 15:00 Uhr	<b>Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt</b> Anmeldung nicht erforderlich! Preise: Kinder 2,00 € und Erwachsene 3,00 €	<b>27432 Bremervörde</b> Feldstraße 35 Haus der Sinne
<b>12.04.2020 (So)</b> 22:00 Uhr	<b>Ü-30 Party mit DJ Jörg Gebauer</b> Die Ü30-Parties mit DJ Jörg Gebauer in der MusicHall Worpswede sind eine schweißtreibende Angelegenheit, bereits seit mehr als 14 Jahren. Die grossartigen Klassiker aus fünf Jahrzehnten Rock-, Soul- und Popgeschichte werden aufgemischt durch Aktuelles und Abseitiges, ein wilder Mix für Tanzwütige und Feierbegeisterte jenseits der 30. Lass Dich mitreißen !	<b>27726 Worpswede</b> Findorffstraße 21 Music Hall Worpswede
<b>13.04.2020 (Mo)</b> 08:00 bis 19:00 Uhr	<b>Facetten von Wasser</b> Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.	<b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Murkens Hof
	Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> Eintritt: kostenlos	

**13.04.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**13.04.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**13.04.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus



**13.04.2020 (Mo)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**13.04.2020 (Mo)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**RAW Phototriennale Worpswede - Focus Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**  
Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben. Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland« , der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**13.04.2020 (Mo)**  
15:30 Uhr

**De Muusfall - Wi speelt op Platt!**  
Ein Stück in drei Akten von Agatha Christie, ins Deutsche übertragen von Horst Willems, Plattdeutsche Bearbeitung Manfred Brümmer, angepasst von den Worphüsern.

Veranstalter: De Worphüser e.V.  
Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)  
Telefon: 04298-467962

**28865 Lilienthal**  
Worphäuser Landstraße 26 a  
Lilienhof

**13.04.2020 (Mo)**  
19:00 Uhr

**De Muusfall - Wi speelt op Platt!**  
Ein Stück in drei Akten von Agatha Christie, ins Deutsche übertragen von Horst Willems, Plattdeutsche Bearbeitung Manfred Brümmer, angepasst von den Worphüsern.

Veranstalter: De Worphüser e.V.  
Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)  
Telefon: 04298-467962

**28865 Lilienthal**  
Worphäuser Landstraße 26 a  
Lilienhof

**14.04.2020 (Di)**  
08:00 bis 19:00 Uhr

**Facetten von Wasser**

Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr.

Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.

Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal  
Homepage: [www.murkens-hof.de](http://www.murkens-hof.de)  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof

**14.04.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**14.04.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**14.04.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Malkurs: Freude am Malen - Finde Deine Kreativität**

Dein selbst gemaltes Landschaftsmotiv in Öl, Vorkenntnisse sind hier nicht notwendig! Die Mallehrerin Andrea Christiane Spring ist zertifiziert für die Nass-in-Nass Ölmalerei nach Bob Ross®. Diese Alla Prima Technik bringt viel Freude am Malen, Entspannung und überzeugende Ergebnisse. Im Malkurs werden max. 8 Teilnehmer individuell betreut und Schritt-für-Schritt durch das vorgegebene Motiv geführt (vgl. Online-Kursplan auf u.a. Website). Am Ende des Tages nimmst Du Dein Unikat mit nach Hause.

Veranstalter: Meermaid Art Atelier & Malschule  
Homepage: [www.meermaid-art.de/mobile-malschule/](http://www.meermaid-art.de/mobile-malschule/)  
E-Mail: [info@meermaid-art.de](mailto:info@meermaid-art.de)  
Telefon: 0151-141-47146  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 85,-- alle Materialien inklusive

**27726 Worpswede**  
Schulstraße 1  
Dorfgemeinschaftshaus  
Hüttenbusch

**14.04.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**14.04.2020 (Di)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts. In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

**14.04.2020 (Di)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafensstraße 30  
Overbeck-Museum

**14.04.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **RAW Phototriennale Worpswede - Fokus Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.

Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland«, der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**14.04.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p><b>14.04.2020 (Di)</b> 19:30 bis 21:45 Uhr</p>	<p><b>Wege zur Musik:Frédéric Chopin mit Uta Karin Pur</b> Uta Karin Puriss stellt anhand von repräsentativen Musikbeispielen Chopins Leben und Werk vor. Der Kurs wendet sich an alle, die - auch ohne Vorkenntnisse - mehr über klassische Musik erfahren wollen.</p> <p>Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worps E-Mail: jutta.janetzek@lilienthal.de Telefon: 04298/929240 Eintritt: EUR 90,-- Vorverkauf: vhs Lilienthal</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Raum Heidberg, Kulturzentrum Murkens Hof</p>
<p><b>14.04.2020 (Di)</b> 19:30 Uhr</p>	<p><b>Das Kneipenquiz</b> Das Quiz der besonderen Art.</p> <p>Veranstalter: Gaststätte Hannes Telefon: 04761/9258323</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Neue Straße 98 Gaststätte Hannes</p>
<p><b>15.04.2020 (Mi)</b> 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p><b>Facetten von Wasser</b> Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p><b>15.04.2020 (Mi)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfree Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpsswede</p>	<p><b>27726 Worpsswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>



**15.04.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**15.04.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**15.04.2020 (Mi)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**15.04.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.  
In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

**15.04.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**15.04.2020 (Mi)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

### **Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krumpfen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**15.04.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**RAW Phototriennale Worpswede - Focus  
Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben. Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland« , der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**15.04.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**15.04.2020 (Mi)**  
19:30 bis 21:00 Uhr

**RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE  
2020 // FILMABEND**

Mehr Infos zum Film DER ILLEGALE FILM  
unter [www.raw-phototriennale.de/kalender](http://www.raw-phototriennale.de/kalender)

**27726 Worpsswede**  
Bauernreihe 1  
Rathausdiele Worpsswede

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de/kalender](http://www.raw-phototriennale.de/kalender)  
Eintritt: EUR 3,-- bis EUR 5,--

**16.04.2020 (Do)**  
08:00 bis 19:00 Uhr

**Facetten von Wasser**

Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr.

Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.

Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal  
Homepage: [www.murkens-hof.de](http://www.murkens-hof.de)  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof

**16.04.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpsswede

**27726 Worpsswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**16.04.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff



**16.04.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**16.04.2020 (Do)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts. In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

**16.04.2020 (Do)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**16.04.2020 (Do)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

### **Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischer-huder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krumpfen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**16.04.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**RAW Phototriennale Worpswede - Focus  
Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben. Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland« , der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**16.04.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**16.04.2020 (Do)**  
15:00 bis 16:00 Uhr

### **Öffentliche Führung**

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

Veranstalter: Haus im Schluh

Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

Eintritt: EUR 4,- zzgl. Museumseintritt

<p><b>16.04.2020 (Do)</b> 16:30 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Undine Mader: Meeresflüstern</b> In der Ausstellungsreihe "Leser präsentieren sich" zeigt Undine Mader Malereien und Fotografien zum Thema "Wasser".</p> <p>Veranstalter: Bibliothek Lilienthal E-Mail: <a href="mailto:martina.sackmann@lilienthal.de">martina.sackmann@lilienthal.de</a> Telefon: 04298/929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p><b>16.04.2020 (Do)</b> 19:30 bis 21:00 Uhr</p>	<p><b>RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE 2020 // VORTRAG</b> Der Bremer Philosophie-Dozent Björn Haferkamp führt spielerisch in dieses aktuelle Thema ein.</p> <p>Mehr Infos zum Vortrag unter <a href="http://www.raw-phototriennale.de/kalender">www.raw-phototriennale.de/kalender</a></p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de/kalender">www.raw-phototriennale.de/kalender</a></p>	<p><b>27726 Worpsswede</b> Baurreihe 1 Rathausdiele Worpsswede</p>
<p><b>17.04.2020 (Fr)</b> 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p><b>Facetten von Wasser</b> Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p><b>17.04.2020 (Fr)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpsswede</p>	<p><b>27726 Worpsswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**17.04.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**17.04.2020 (Fr)**  
10:00 bis 12:30 Uhr

**Undine Mader: Meeresflüstern**

In der Ausstellungsreihe "Leser präsentieren sich" zeigt Undine Mader Malereien und Fotografien zum Thema "Wasser".

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal  
E-Mail: [martina.sackmann@lilienthal.de](mailto:martina.sackmann@lilienthal.de)  
Telefon: 04298/929134  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Bibliothek Lilienthal

**17.04.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**17.04.2020 (Fr)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**17.04.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.  
In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum



**17.04.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**17.04.2020 (Fr)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

### **Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischer-huder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krümmen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**17.04.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**RAW Phototriennale Worpswede - Focus  
Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben. Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland« , der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**17.04.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**17.04.2020 (Fr)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

### **Moorwanderung**

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Hier wurden 18 ha trockengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 11,--

Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information für  
Worpswede und das  
Teufelsmoor

**17.04.2020 (Fr)**  
17:30 Uhr

### **Führung: "Als die ersten Siedler kamen"**

Führung auf dem Tarmstedter Moorpfad zum 300. Geburtstag von Jürgen Christian Findorff.

Veranstalter: Tourist-Information Samtgemeinde Tarmstedt e.V.

**27412 Vorwerk**  
Rothensteiner Damm  
Tarmstedter Moorpfad

**17.04.2020 (Fr)**  
19:00 Uhr

### **De Muusfall - Wi speelt op Platt!**

Ein Stück in drei Akten von Agatha Christie, ins Deutsche übertragen von Horst Willems, Plattdeutsche Bearbeitung Manfred Brümmer, angepasst von den Worphüsern.

Veranstalter: De Worphüser e.V.

Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)

Telefon: 04298-467962

**28865 Lilienthal**  
Worphäuser Landstraße 26 a  
Lilienhof

**17.04.2020 (Fr)**  
20:00 Uhr

**Jürgen Becker: "Die Ursache liegt in der Zukunft"**

**27721 Ritterhude**  
Riesstr. 11  
Hamme Forum

So, da woll'n wir uns mal nen schönen Abend machen!

Denn noch ist es ruhig. Aber jeder spürt: Das bleibt nicht so.

Der Kapitalismus basiert auf unendlichem Wachstum. Doch wie soll das auf einem endlichen Planeten funktionieren? Das Finale unseres fossilen Feuerwerks kollabiert ausgerechnet mit einem China-Kracher. Selbst neoliberale Ökonomen zucken mittlerweile schuldig mit den Schultern und sprechen von Marktversagen. Haben wir's verkackt? Ökologie & Ökonomie verwirbeln gewaltig unser Wohnheitsrecht und unsere Nebenkostenabrechnung. Ein bahnbrechend zorniges Sturmtief kündigt sich an. Recken wir also die Hände zum Heizpilz und fahren nach der Party voll im SUV vor die Wand? Oder machen wir die Wende in ein genüssliches Leben voll Komischer Intelligenz? Jürgen Becker entwickelt den optimalen Optimismus ohne Opiate und holt uns alle unter seine warme Decke. Dort wird genau recherchiert, was die Welt zusammenhält, wenn sie auseinander fällt - und wie es sich für alle so richtig rechnet, Sie jetzt zu retten. Sein Humor lüftet durch, hält das Zeitfenster auf Kipp und macht den Chancen Avancen. Man geht nach Hause und denkt: Da geht noch was!

Veranstalter: Hamme Forum

Homepage: [www.hammeforum.de](http://www.hammeforum.de)

E-Mail: [info@hammeforum.de](mailto:info@hammeforum.de)

Telefon: 04292/819531

Eintritt: EUR 27,-- bis EUR 29,-- VVK: 27,00 €, AK 29,00 €

Vorverkauf: Hamme Forum

17.04.2020 (Fr)  
20:00 Uhr

## Echoes

Pink Floyd – Giganten des Progressive- und Art-Rock, Architekten gewaltiger magischer Klanggebäude mit einzigartiger musikalischer Ästhetik, Zeremonienmeister bombastischer Live-Shows – ein Monolith im Strom der Rockgeschichte. Pink Floyd sind eine der größten Bands aller Zeiten und haben längst ihren Platz im Rock-Olymp.

Seit dem viel zu frühen Tod des Pink Floyd-Keyboarders Richard Wright im Jahr 2008 steht allerdings auch endgültig fest, dass Pink Floyd leider nie mehr in der Originalbesetzung zu sehen sein werden.

Die Pink Floyd-Tributeband echoes trägt das Erbe dieser legendären Band jedoch weiter. "Pink Floyds Meisterschüler" (Vogtland-Anzeiger) haben das in den letzten Jahren bei weit über 400 Konzerten in ganz Europa, darunter Festivals mit Jethro Tull, Joe Cocker, Manfred Mann, Asia, The Hooters, Ten Years After, The Sweet u.v.a., eindrucksvoll bewiesen und dabei zigtausende Menschen begeistert. Dass echoes längst in die Top-Liga der Tributebands aufgestiegen sind und als eines der erfolgreichsten Pink Floyd-Tributes weltweit gelten, beweist auch ihr 2019er Live-Album "Live From The Dark Side" (Blu-ray, DVD und Audio CD), bei dem Größen der internationalen Pop- und Rockszene wie Michael Sadler (Saga), Midge Ure (Ultravox) und Geoff Tate (Operation: Mindcrime) als Gäste mitgewirkt haben.

echoes nehmen ihr Publikum mit auf eine höchst emotionale Reise zur dunklen Seite des Mondes, von "Ummagumma" über "Meddle", "Dark Side Of The Moon", "Wish You Were Here", "Animals" und "The Wall", bis hin zur Post-Waters-Ära. Neben einem umfassenden "Best Of Pink Floyd" kommen dabei auch so manche fast schon in Vergessenheit geratene Werke wieder zu Gehör.

Und dennoch ist ein echoes-Konzert kein Nostalgie-Trip. Vielmehr zeigt die Band mit immenser Spielfreude, Liebe zum Detail, druckvollem Sound und viel Respekt vor dem Original, dass die komplexen Pink Floyd-Epen heute noch genauso faszinierend und aktuell sind wie zur Zeit ihrer Entstehung – zeitlos eben.

Dazu kommt, dem Vorbild des Originals entsprechend, eine aufwendige Bühnenshow, die neben zahlreichen Lichteffekten auch Videoprojektionen und andere Elemente der Original Pink Floyd-Shows enthält.

Die Presse-Echo(e)s fallen dementsprechend aus: "Es ist ein Spektakel" schreibt die Süddeutsche Zeitung. Ein "Monumentales Konzert" bescheinigt der Hanauer Anzeiger, "Einfach zu schön" findet es die WAZ und sogar "Fast unheimlich" die Allgäuer Zeitung. "Echoes bewiesen, dass sie auserwählt sind" bilanziert

27726 Worpswede  
Findorffstraße 21  
Music Hall Worpswede

die GNZ, das Main Echo feiert "Die Kopie als Gesamtkunstwerk". Und geradezu euphorisch fällt das Fazit der Rheinpfalz aus: "Das kann man kaum besser machen. Selten kann man reinen Gewissens behaupten, dass die Kopie dem Original fast schon auf Augenhöhe begegnet. Aber bei Echoes ist genau das der Fall. Sie meistern jedes Stück mit unglaublicher Hingabe, Authentizität und Fingerspitzengefühl. Echoes haben alle Erwartungen erfüllt und zollten ihren Helden einen Tribut, der nicht abwechslungsreicher, wagemutiger und perfekter hätte sein können."

Das Publikum darf sich also auf ein – im wahrsten Sinne des Wortes – stimmungsvolles und spektakuläres Konzertereignis in floydianischer Atmosphäre freuen!

Veranstalter: Music Hall Worpswede  
Homepage: [musichall-worpswede.eu/](http://musichall-worpswede.eu/)  
E-Mail: [info@musichall-worpswede.de](mailto:info@musichall-worpswede.de)  
Telefon: 04792-950139  
Eintritt: EUR 22,--  
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

**17.04.2020 (Fr)**  
20:00 bis 21:30 Uhr

**David Safier: Aufgetaut**  
[www.die-schatulle.de](http://www.die-schatulle.de) Termine

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Bahnhofstr. 98  
die schatulle

Veranstalter: die schatulle  
Homepage: [www.die-schatulle.de](http://www.die-schatulle.de)  
E-Mail: [buecher@die-schatulle.de](mailto:buecher@die-schatulle.de)  
Telefon: 04791/8585  
Eintritt: EUR 10,-- bis EUR 10,--

**18.04.2020 (Sa)**  
08:00 bis 19:00 Uhr

**Facetten von Wasser**  
Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr.

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof

Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.

Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal  
Homepage: [www.murkens-hof.de](http://www.murkens-hof.de)  
Eintritt: kostenlos

**18.04.2020 (Sa)**  
09:00 bis 12:00 Uhr

**Frühlingsradtour zu den Vögeln der  
Hammeniederung**

Die Hammeniederung erfüllt das ganze Jahr über wichtige Funktionen für verschiedenste Vogelarten. Jetzt im Frühling kommen immer mehr Zugvögel aus ihren Überwinterungsgebieten zurück und die Brutzeit startet so richtig durch. Ein Großteil der Niederung wird erfüllt von den Gesängen von Feldlerche und Wiesenpieper - auch das Wummern der heute selten gewordenen Bekassinen ist vielerorts zu hören. Balzende Kiebitze und flötende Brachvögel komplettieren das morgendliche Konzert.

Bitte an wetterfeste Kleidung denken und wenn möglich ein Fernglas mitbringen.

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.  
Homepage: [www.biologische-station-osterholz.de/?page\\_id=5960](http://www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=5960)  
E-Mail: [info@biologische-station-osterholz.de](mailto:info@biologische-station-osterholz.de)  
Telefon: 04791-9656990  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 5,- Kinder 2,00 €

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Bördestraße 42  
Parkplatz beim  
Norddeutschen  
Vogelmuseum

**18.04.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau



**18.04.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**18.04.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**18.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**18.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.  
In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

**18.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Alte und neue Worpsweder Kunst**

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.  
Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr.

Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede  
Homepage: [Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de](http://Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de)  
E-Mail: [galerie.cohrs-zirus@t-online.de](mailto:galerie.cohrs-zirus@t-online.de)  
Telefon: 04792-1748

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 33  
Galerie Cohrs-Zirus

**18.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Baumschichten**

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN – beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Die Kunst der Malerei ist eingewandert im Teufelsmoor mit ihren Farbschichten. Nicht treffender kann man die Arbeit - BIRKENKLINIK - (60 x 60 cm, Öl auf Leinwand) betiteln, in der der Künstler sich selber als Birkenträger dargestellt hat. In der Sonderausstellung steht sie als Hauptwerk.

Im Zeitalter der Millisekunden sind aber auch Notausgaben entstanden, die der Künstler der schnelllebigen Zeit geschuldet hat.

Improvisierte Atelierveschehnisse und Ereignisse in Malerei und Zeichnungen, vielfältige Themen, unter anderem Naturfragmente, sind für die Besuchern\*innen des Ateliers in vielfältigen Mappen einsehbar.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

**18.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.

Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab?

In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafensstraße 30  
Overbeck-Museum

**18.04.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **RAW Phototriennale Worpswede - Focus Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.

Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland«, der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**18.04.2020 (Sa)**  
13:00 bis 15:00 Uhr

**RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE  
2020 // FÜHRUNG**

Besuch von zwei Ausstellungen der RAW Phototriennale Worpswede mit fachkundiger Begleitung durch die Gästeführer.  
Im Frühjahr präsentiert RAW 2020 unter dem Titel "CHANGING REALITIES" verschiedene Positionen zeitgenössischer Fotografie.  
Mittelpunkt sind die Ausstellungen in den vier Museen Große Kunstschau, Worpsweder Kunsthalle, Barkenhoff und Haus im Schluh – jede einen eigenen Schwerpunkt gewidmet.

Mehr über RAW: <https://www.raw-photofestival.de>  
Termine: Samstags um 13 h, jeweils am 28.03., 04.04., 11.04., 18.04.2020

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/events/raw-2020-phototriennale-worpswede/](http://www.worpswede-fuehrung.de/events/raw-2020-phototriennale-worpswede/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 18,- inkl. Eintritt 2 Museen  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

**18.04.2020 (Sa)**  
13:00 bis 18:00 Uhr

**RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE  
2020 // SYMPOSIUM // DIE FOTOGRAFIE  
UND DER KUNSTMARKT**

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh).

Mehr Infos zum Symposium unter [www.raw-phototriennale.de/kalender](http://www.raw-phototriennale.de/kalender)

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de/kalender](http://www.raw-phototriennale.de/kalender)

**27726 Worpswede**  
Bauernreihe 3  
Bötjersche Scheune

**18.04.2020 (Sa)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung  
Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krümmen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.



**18.04.2020 (Sa)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**18.04.2020 (Sa)**  
15:00 bis 16:00 Uhr

**Kuratorenführung**

KURATORENFÜHRUNG: NATUR-UNART-UNRAT

Dauer: 45 Minuten

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Kosten: 4 Euro, zzgl.

Museumseintritt/Festivalpass (Jahreskarten-Inhaber frei)

Veranstalter: Barkenhoff

Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

Eintritt: EUR 4,-- zzgl.

Museumseintritt/Festivalpass (Jahreskarten-Inhaber frei)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**18.04.2020 (Sa)**  
15:30 Uhr

**De Muusfall - Wi speelt op Platt!**

Ein Stück in drei Akten von Agatha Christie, ins Deutsche übertragen von Horst Willems, Plattdeutsche Bearbeitung Manfred Brümmer, angepasst von den Worphüsern.

Veranstalter: De Worphüser e.V.

Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)

Telefon: 04298-467962

**28865 Lilienthal**  
Worphauser Landstraße 26 a  
Lilienhof

**18.04.2020 (Sa)**  
19:00 Uhr

**De Muusfall - Wi speelt op Platt!**

Ein Stück in drei Akten von Agatha Christie, ins Deutsche übertragen von Horst Willems, Plattdeutsche Bearbeitung Manfred Brümmer, angepasst von den Worphüsern.

Veranstalter: De Worphüser e.V.

Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)

Telefon: 04298-467962

**28865 Lilienthal**  
Worphauser Landstraße 26 a  
Lilienhof

**18.04.2020 (Sa)**  
20:00 Uhr

**Thorbjørn Risager & The Black Tornado**

Die populäre und mit Preisen ausgezeichnete Band bringt ein neues Album an den Start: "Come On In". Intensiv wie gewohnt, lässt es auch Raum für Melancholie. In über 1.000 Konzerten in 21 Ländern hat Thorbjørn Risager & The Black Tornado diese dynamisch swingende und hochgelobte Formation das Publikum zum Lächeln und zum Tanzen gebracht. Denn das kann der Blues: die Probleme des Lebens mit seinen Grooves vertreiben.

Veranstalter: Music Hall Worpswede

Homepage: [musichall-worpswede.eu/](http://musichall-worpswede.eu/)

E-Mail: [info@musichall-worpswede.de](mailto:info@musichall-worpswede.de)

Telefon: 04792-950139

Eintritt: EUR 25,--

Vorverkauf: Music Hall Worpswede

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 21  
Music Hall Worpswede

**19.04.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**19.04.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**19.04.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-  
Haus

**19.04.2020 (So)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**19.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Nacht um Nacht - Silke Silkeborg**

Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts.  
In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels, über die Präsenz des Menschen in der Natur und über die Bedingungen und Grenzen des Freilichtmalens.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421-663665  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30  
Overbeck-Museum

**19.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Alte und neue Worpsweder Kunst**

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.  
Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr.

Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede  
Homepage: [Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de](http://Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de)  
E-Mail: [galerie.cohrs-zirus@t-online.de](mailto:galerie.cohrs-zirus@t-online.de)  
Telefon: 04792-1748

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 33  
Galerie Cohrs-Zirus

**19.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE  
2020 // FOTOGRAFENVORTRÄGE**

Vier Fotografen und Fotografen berichten in Bild und Wort über ihre fotografischen Projekte. In Zusammenarbeit mit Berufsorganisation der Fotografen FREELENS.

Mehr Infos zu dieser spannenden Veranstaltung unter [www.raw-phototriennale.de/kalender](http://www.raw-phototriennale.de/kalender)

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de/kalender](http://www.raw-phototriennale.de/kalender)

**27726 Worpswede**  
Bauernreihe 3  
Bötjersche Scheune

**19.04.2020 (So)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krümmen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**19.04.2020 (So)**  
11:00 bis 16:30 Uhr

**Worpsweder Mühle**

Mühlen-Führungen auf  
Plattdeutsch/Hochdeutsch in der Worpsweder-  
Mühle von 1838.

Veranstalter: Freunde Worpswedens  
Homepage: [www.freunde-worpswedens.de](http://www.freunde-worpswedens.de)  
E-Mail: [jonas.schwenke01@gmail.com](mailto:jonas.schwenke01@gmail.com)  
Telefon: 04792-951525  
Eintritt: kostenlos Wir bitten um eine Spende

**27726 Worpswede**  
An der Mühle  
Worpsweder Mühle

**19.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Baumschichten**

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN – beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Die Kunst der Malerei ist eingewandert im Teufelsmoor mit ihren Farbschichten. Nicht treffender kann man die Arbeit - BIRKENKLINIK - (60 x 60 cm, Öl auf Leinwand) betiteln, in der der Künstler sich selber als Birkenträger dargestellt hat. In der Sonderausstellung steht sie als Hauptwerk.

Im Zeitalter der Millisekunden sind aber auch Notausgaben entstanden, die der Künstler der schnelllebigen Zeit geschuldet hat.

Improvisierte Atelierveschehnisse und Ereignisse in Malerei und Zeichnungen, vielfältige Themen, unter anderem Naturfragmente, sind für die Besuchern\*innen des Ateliers in vielfältigen Mappen einsehbar.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor



<p><b>19.04.2020 (So)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Nacht um Nacht</b> Silke Silkeborg ist Freilichtmalerin wie Fritz und Hermine Overbeck es waren, anders als diese arbeitet sie jedoch nachts. Die Künstlerin lässt sich von der Dunkelheit herausfordern: In welchen Farben und Schattierungen kommt sie daher? Wie zeichnen sich nachts die Lichter urbaner Landschaften ab? In einer Gegenüberstellung der Nacht- und Mondscheinbilder von Fritz Overbeck mit den Arbeiten von Silke Silkeborg entsteht ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: <a href="http://www.overbeck-museum.de">www.overbeck-museum.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@overbeck-museum.de">info@overbeck-museum.de</a> Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--</p>	<p><b>28757 Bremen</b> Alte Hafenstraße 30 Overbeck-Museum</p>
<p><b>19.04.2020 (So)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>17. Bremervörder Gewerberingfest mit verkaufsoffenem Sonntag im Gewerbering (ab 12.00 Uhr) und einer "Renovierungsmesse"</b> Das Fest für die ganze Familie!</p> <p>Veranstalter: Gewerbering Bremervörde Telefon: 04761/997-63</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Gewerbering</p>
<p><b>19.04.2020 (So)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>RAW Phototriennale Worpswede - Focus Nachwuchs, Preisgekrönte Fotografie</b> Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben. Im Rahmen der RAW Phototriennale Worpswede werden in der Galerie Altes Rathaus die besten Arbeiten aus der Ausschreibung des Otto-Steinert-Preis 2020 unter dem Titel »Fokus Nachwuchs« ausgestellt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019: Ina Schoenenburg (2017) mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster (2019) mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich sind Ingmar Björn Nolting mit seiner Serie »Somaliland«, der Berliner Fotograf Hannes Jung mit »Men Don't Cry« und Johanna-Maria Fritz mit ihrem Projekt »Like A Bird« zu sehen, deren Arbeiten die Jury ebenfalls beeindruckt haben.</p> <p>Veranstalter: Gemeinde Worpswede Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>

**19.04.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p><b>19.04.2020 (So)</b> 11:30 bis 12:30 Uhr</p>	<p><b>Nacht um Nacht - Finissage</b> Führung durch die Ausstellung mit Museumsleiterin Dr. Katja Pourshirazi.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: <a href="http://www.overbeck-museum.de">www.overbeck-museum.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@overbeck-museum.de">info@overbeck-museum.de</a> Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 7,- bis EUR 8,-</p>	<p><b>28757 Bremen</b> Alte Hafenstraße 30 Overbeck-Museum</p>
<p><b>19.04.2020 (So)</b> 12:00 bis 12:30 Uhr</p>	<p><b>Matinee</b> Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: <a href="http://www.worpswede-museen.de">www.worpswede-museen.de</a> Eintritt: kostenlos nur Museumseintritt</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Im Schluh 35-37 Haus im Schluh</p>
<p><b>19.04.2020 (So)</b> 14:00 Uhr</p>	<p><b>Führung durch das Torfschiff-Museum</b> Führung durch das Torfschiff-Museum als Teil der Museumsanlage Osterholz; Erläuterung der Schiffstypen u. Verkehrswege</p> <p>Veranstalter: Freunde u. Förderer der Museumsanlage Osterholz-Scharmbeck Telefon: 04791 - 13105</p>	<p><b>27711 Osterholz-Scharmbeck</b> Bördestraße 42 Museumsanlage Osterholz-Scharmbeck</p>
<p><b>19.04.2020 (So)</b> 14:00 bis 15:00 Uhr</p>	<p><b>Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt</b> Anmeldung nicht erforderlich! Preise: Kinder 2,00 € und Erwachsene 3,00 €</p> <p>Veranstalter: Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH Telefon: 04761/987150</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Feldstraße 35 Haus der Sinne</p>
<p><b>19.04.2020 (So)</b> 14:00 Uhr</p>	<p><b>MUNA-Führung</b> Die Führung über das naturnahe Gelände der ehemaligen Lufthauptmunitionsanstalt dauert mind. 2,5 Stunden. Bitte nehmen Sie eine kleine Marschverpflegung und unbedingt ein Getränk mit! Tipp: Essen Sie auch vorher eine kohlenhydratreiche Mahlzeit ! Lange Hose im Sommer wegen Waldinsekten empfohlen! Bei Sonne Kopfbedeckung !</p> <p>Homepage: <a href="http://www.muna-luebberstedt.de">www.muna-luebberstedt.de</a> E-Mail: <a href="mailto:muna@vodafone.de">muna@vodafone.de</a> Telefon: 0163-3865822 Anmeldung: erforderlich Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27729 Axstedt</b> Wohlthöfen Muna Haupttor</p>
<p><b>19.04.2020 (So)</b> 15:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p><b>RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE 2020 // KÜNSTLERGESPRÄCH</b> Beteiligte des Projekts TRACHTWERK der Hochschule Hannover im Gespräch mit dem Bureau Bordeaux.</p> <p>Mehr infos unter <a href="http://www.raw-phototriennale.de/kalender">www.raw-phototriennale.de/kalender</a></p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de/kalender">www.raw-phototriennale.de/kalender</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bergstrae 22 Galerie des NWWK im Village</p>

**19.04.2020 (So)**  
15:30 Uhr

**De Muusfall - Wi speelt op Platt!**

Ein Stück in drei Akten von Agatha Christie,  
ins Deutsche übertragen von Horst Willems,  
Plattdeutsche Bearbeitung Manfred Brümmer,  
angepasst von den Worphüsern.

Veranstalter: De Worphüser e.V.  
Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)  
Telefon: 04298-467962

**28865 Lilienthal**  
Worphäuser Landstraße 26 a  
Lilienhof

**19.04.2020 (So)**  
15:30 bis 17:30 Uhr

**SAV Blasorchester: Jubiläumskonzert**

Das SAV-Blasorchester feiert in diesem Jahr  
sein 50-jähriges Jubiläum und möchte aus  
diesem Anlass einen großen Fächer seiner  
Musik präsentieren.

Viele kennen das Orchester nur von Schützen-  
und Erntefesten, wo hauptsächlich  
Stimmungsmusik gespielt wird. An diesem Tage  
wird auch viel konzertante Musik zu hören sein.  
Alle Liebhaber der Blasmusik sind recht herzlich  
eingeladen diesen schönen Nachmittag bei  
Kaffee und Kuchen mit uns zu verbringen.  
Beginn: 15.30 Uhr, Einlass ab 14.30 Uhr

Eintritt: kostenlos

**27721 Ritterhude**  
Riesstr. 11  
Hamme Forum

**19.04.2020 (So)**  
17:00 bis 18:00 Uhr

**Worpsweder Orgelmusik**

„Sol sayn gelebt“ - die kleine  
Klezmerband

Martin Kratzsch - Klarinette  
Susanne Sasse - Akkordeon  
Ralf Stahn - Kontrabass

Eintritt frei, es wird um eine Spende gebeten!

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde  
Worpswede  
Homepage: [www.dieneueorgel.de](http://www.dieneueorgel.de)  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
An der Kirche 3  
Zionskirche

**19.04.2020 (So)**  
18:00 Uhr

**Di Chuzpenics – Klesmer und jiddische Lieder aus Kiel**

Martin W. Luth - Lead-Gesang, Jule Schwarz - Geige, Gesang, Christine v. Bülow - Oboe, Englischhorn, Gesang, Moderation, Martin Quetsche - Akkordeon, Gesang, Komposition, Jiddisch

Reif fürs Museum? Jiddische Musik hat eine Tradition - aber zu der gehört es, lebendig und wandlungsfähig zu sein, alles aufzusaugen was rundherum klingt, und in der kleinsten Mauerritze zu blühen. Eher also ein schlüpfriges Chamäleon als ein braves Ausstellungstück... Di Chuzpenics begeistern sich für die verschmitzten Geschichten, die erfrischenden Rhythmen und die wehmütigen Melodien der Klesmermusik. Di Chuzpenics sind eine Klesmer-"kapelje" mit einem wohligh schwingenden Quetschen-Fundament, auf dem Oboe und Geige gegeneinander zum Duell antreten - und Martin W. Luth gesellt sich mit seinem klaren Bariton als singender Geschichtenerzähler dazu. Doch immer wieder formieren die vier Kieler sich zu überraschenden Duetten, Trios oder auch zu einem klangvollen A-cappella-Chor. Diese farbigen, eigenwilligen Arrangements ergeben sich unmittelbar aus der vielschichtigen Tiefe der jiddischen Musik. Klesmer ist eine weitgereiste Musik, die ihr bestes Zuhause im Herzen findet. Di Chuzpenics kombinieren frech jahrhundertalte Musik mit selbst ersponnenen und neu entdeckten Melodien, die ihnen zulaufen.

Der Eintritt ist frei!

Veranstalter: St.-Liborius Kirchengemeinde

**27432 Bremervörde**  
Kirchenstraße 2  
Ludwig-Harms-Haus

**19.04.2020 (So)**  
19:00 Uhr

**De Muusfall - Wi speelt op Platt!**

Ein Stück in drei Akten von Agatha Christie, ins Deutsche übertragen von Horst Willems, Plattdeutsche Bearbeitung Manfred Brümmer, angepasst von den Worphüsern.

Veranstalter: De Worphüser e.V.  
Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)  
Telefon: 04298-467962

**28865 Lilienthal**  
Worphauser Landstraße 26 a  
Lilienhof

**20.04.2020 (Mo)**  
08:00 bis 19:00 Uhr

**Facetten von Wasser**

Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr.

Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.

Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal  
Homepage: [www.murkens-hof.de](http://www.murkens-hof.de)  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof

**20.04.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**20.04.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**20.04.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Undine Mader: Meeresflüstern**

In der Ausstellungsreihe "Leser präsentieren sich" zeigt Undine Mader Malereien und Fotografien zum Thema "Wasser".

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal  
E-Mail: [martina.sackmann@lilienthal.de](mailto:martina.sackmann@lilienthal.de)  
Telefon: 04298/929134  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Bibliothek Lilienthal

**20.04.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**21.04.2020 (Di)**  
08:00 bis 19:00 Uhr

**Facetten von Wasser**

Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr.  
Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.

Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal  
Homepage: [www.murkens-hof.de](http://www.murkens-hof.de)  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof

**21.04.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**21.04.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**21.04.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Undine Mader: Meeresflüstern**

In der Ausstellungsreihe "Leser präsentieren sich" zeigt Undine Mader Malereien und Fotografien zum Thema "Wasser".

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal  
E-Mail: [martina.sackmann@lilienthal.de](mailto:martina.sackmann@lilienthal.de)  
Telefon: 04298/929134  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Bibliothek Lilienthal



**21.04.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Malkurs: Freude am Malen - Finde Deine Kreativität**

Dein selbst gemaltes Landschaftsmotiv in Öl, Vorkenntnisse sind hier nicht notwendig! Die Mallehrerin Andrea Christiane Spring ist zertifiziert für die Nass-in-Nass Ölmalerei nach Bob Ross®. Diese Alla Prima Technik bringt viel Freude am Malen, Entspannung und überzeugende Ergebnisse. Im Malkurs werden max. 8 Teilnehmer individuell betreut und Schritt-für-Schritt durch das vorgegebene Motiv geführt (vgl. Online-Kursplan auf u.a. Website). Am Ende des Tages nimmst Du Dein Unikat mit nach Hause.

Veranstalter: Meermaid Art Atelier & Malschule  
Homepage: [www.meermaid-art.de/mobile-malschule/](http://www.meermaid-art.de/mobile-malschule/)  
E-Mail: [info@meermaid-art.de](mailto:info@meermaid-art.de)  
Telefon: 0151-141-47146  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 85,-- alle Materialien inklusive

**27726 Worpswede**  
Schulstraße 1  
Dorfgemeinschaftshaus  
Hüttenbusch

**21.04.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**21.04.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p><b>21.04.2020 (Di)</b> 19:30 bis 21:45 Uhr</p>	<p><b>Wege zur Musik:Frédéric Chopin mit Uta Karin Pur</b> Uta Karin Puriss stellt anhand von repräsentativen Musikbeispielen Chopins Leben und Werk vor. Der Kurs wendet sich an alle, die - auch ohne Vorkenntnisse - mehr über klassische Musik erfahren wollen.</p> <p>Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worps E-Mail: jutta.janetzek@lilienthal.de Telefon: 04298/929240 Eintritt: EUR 90,-- Vorverkauf: vhs Lilienthal</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Raum Heidberg, Kulturzentrum Murkens Hof</p>
<p><b>22.04.2020 (Mi)</b> 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p><b>Facetten von Wasser</b> Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: <a href="http://www.murkens-hof.de">www.murkens-hof.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p><b>22.04.2020 (Mi)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**22.04.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **NATUR - UNART - UNRAT**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**22.04.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**22.04.2020 (Mi)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**22.04.2020 (Mi)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krümmen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**22.04.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

## **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41



**22.04.2020 (Mi)**  
18:00 bis 20:00 Uhr

**"Ehre sei Gott in der Einöde" - Ein  
Ortsspaziergang mit Moorbäuerin Trina  
durch Gnarrenburg**

**27442 Gnarrenburg**  
Gnarrenburg

Seit 230 Jahren wartet Trina (alias Gästeführerin Frauke Klemme) auf Findorffs Rückkehr. Bei der Kircheneinweihung 1790 hatte er ihr doch versprochen, wiederzukommen. Auf einem kleinen Ortsspaziergang durch Gnarrenburg zeigt Trina, wie seit Findorffs Weggang aus einer einsamen Kirchstätte ein Modell-Dorf entstanden ist.

Veranstalter: Frau Klemme  
E-Mail: [beratung@frau-ke-klemme.de](mailto:beratung@frau-ke-klemme.de)  
Telefon: 04763 - 6280180  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 7,-- bis EUR 7,--

**23.04.2020 (Do)**  
08:00 bis 19:00 Uhr

**Facetten von Wasser**

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof

Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr.

Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.

Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal  
Homepage: [www.murkens-hof.de](http://www.murkens-hof.de)  
Eintritt: kostenlos

**23.04.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**23.04.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR - UNART - UNRAT**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**23.04.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Undine Mader: Meeresflüstern**

In der Ausstellungsreihe "Leser präsentieren sich" zeigt Undine Mader Malereien und Fotografien zum Thema "Wasser".

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal  
E-Mail: [martina.sackmann@lilienthal.de](mailto:martina.sackmann@lilienthal.de)  
Telefon: 04298/929134  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Bibliothek Lilienthal

**23.04.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**23.04.2020 (Do)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung  
Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

**28870 Fischerhude**  
Im Krümmen Ort 2  
Kunstverein Fischerhude in  
Buthmanns Hof e.V.

**23.04.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**23.04.2020 (Do)**  
15:00 bis 16:00 Uhr

**Öffentliche Führung**

Donnerstag, 26. März 2020, 15.00 Uhr,  
Worpsweder Kunsthalle  
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG  
Dauer: 60 Minuten  
Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen  
Kosten: 4 Euro, zzgl.  
Museumseintritt/Festivalpass

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,-- Kosten: 4 Euro,  
zzgl. Museumseintritt/Festivalpass

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**23.04.2020 (Do)**  
17:00 bis 20:00 Uhr

**FotoWorkshop Torfkahnarmada im Teufelsmoor**

Alle 3 Jahre aber wird es spektakulär und extrem fotogen im Teufelsmoor. Jedes dritte Jahr findet im April eine von der Touristikagentur Teufelsmoor-Worpswede-Unterweser organisierte, aufwändig gestaltete Torfkahnarmada statt. Mit freundlicher Genehmigung der Veranstalter haben die Teilnehmer dieser Fotoreise die Möglichkeit, die Torfkähne unter Segeln fotografisch zu begleiten.

Veranstalter: Highlight Tours  
Homepage: [www.highlighttours.de/fotoreise/fotoreise-torfkahnarmada/](http://www.highlighttours.de/fotoreise/fotoreise-torfkahnarmada/)  
E-Mail: [info@highlighttours.de](mailto:info@highlighttours.de)  
Telefon: 04792-9990857  
Eintritt: EUR 295,-- bis EUR 495,-- ÜF bzw. mit ÜF/EZ

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 16  
Hotel Buchenhof

**23.04.2020 (Do)**  
19:00 Uhr

**Rückblick auf die archäologischen Aktivitäten der vergangenen beiden Jahre**

Den Rückblick übernimmt der Kreisarchäologe Dr. Stefan Hesse. Dabei zählen die Ausgrabungen in der Moorenge bei Gnarrenburg und die dabei gemachten Funde sicher zu spektakulären Ergebnissen der aktuellen archäologischen Arbeit im Landkreis Rotenburg (Wümme).  
Weitere Informationen unter: [www.bachmann-museum.de](http://www.bachmann-museum.de)

Veranstalter: Bachmann-Museum Bremervörde  
Homepage: [www.bachmann-museum.de](http://www.bachmann-museum.de)  
Telefon: 04764/983-4603

**27432 Bremervörde**  
Amtsallee 8  
Bachmann-Museum